

Ein unmöglicher Auftrag

erst einmal abgebrochen da ich hier nicht mehr weiterkomme...

Von abgemeldet

Kapitel 3: Ein Fehler?

Hi,

Bis zum 15.11 wird's keine neuen Teile geben, da ich Praktikum habe und von daher sehr wenig Zeit zum schreiben. Aber ich hoffe, ihr haltet es bis dahin aus und das Kapitel hier gefällt euch. ^^

Blue

Part 3

Als er im Gleiter saß, atmete er erst einmal tief ein. " Sie traut mir also nicht." stellte er fest. Sogar seine eigene Freundin dachte, er wäre ein Weiberheld, würde alles, was nicht bei drei auf den Bäumen war, vernaschen. Er hatte immer angenommen, dass Yumi nicht so dachte. Das Emi so gedacht hatte, war ihm klar gewesen, aber Yumi? Und dann hatte sie Emi noch auf ihn angesetzt. Und er? Er hatte von alledem nichts geahnt. Dieser Plan von Yumi war wirklich das allerletzte. Inzwischen war er an seinem Zielort angekommen. Eine Klippe, direkt über dem Meer. Er stieg aus und starrte hinab in das tiefe Blau des Meeres.

Emi hatte sich derweil mit Kenji auf den Heimweg gemacht. " Warum ist Trunks nicht mehr da?" " Das geht dich nichts an." Kenji murmelte etwas, was verdächtig nach "Dumme Kuh" klang. Emi seufzte und hing weiter ihren Gedanken nach. Ihr wurde wieder einmal bewusst, dass Yumi's Plan die reinste Selbstmordangelegenheit war. Zudem verstand Emi beim besten Willen nicht, warum Yumi sich ihn ausgedacht hatte. War sie einfach nur eifersüchtig? Oder fürchtete sie um die Beziehung? Was war es? Sie fragte sich immer wieder, wie diese Beziehung, in der von Yumi's Seite aus so wenig Vertrauen hineingesetzt wurde, existieren konnte. Wie kam Trunks damit klar? Oder wusste er es gar nicht? Zum erstenmal kamen Emi ziemliche Zweifel an ihrer besten Freundin. Ihr fiel auf, was sie an Yumi nicht mochte. Während sie die Haustür aufschloss, hörte sie das Telefon drinnen klingeln.

Sie rannte hastig ans Telefon. " Emi Tanaka." " Hi Emi, hier ist Bra." " Hi Bra, wie geht's?" " Gut. Ich muss morgen zum Friseur und brauche jemanden, der mich berät. Kommst du mit?" " Warum nicht? Ich glaube, ich bräuchte auch mal eine neue Frisur", antwortete Emi, zu ihrem Erstaunen. " Super. Treffen wir uns dann morgen gegen 11.00 Uhr an der Mall?" " Ok, gerne." " Gut, bis dann." "Ciao." Bra lächelte zufrieden, als sie das Telefon auflegte.

Als sie sich umdrehte, sah sie ihren Bruder, der gerade ins Wohnzimmer gekommen war. Sie musterte ihn besorgt, denn er gefiel ihr ganz und gar nicht. Er war unnatürlich blass. Sie hatte sich schon gewundert, warum Emi so früh wieder zuhause war. Und nun wusste sie, dass irgendwas zwischen den beiden passiert sein musste. " was ist passiert?" "Nichts." knurrte Trunks. Bra baute sich vor ihm auf, was in Anbetracht ihrer Größe an Vegeta erinnerte. " Erzähl keinen Quatsch. Es ist was passiert, das weiß ich. Emi war früh zuhause und du bist blass. Also mach mir nichts vor. Was ist los? Hast du Emi erzählt, was du bist und sie ist ausgeflippt oder wie?" " Nein, ich habe ihr nichts erzählt. Ich habe nur erfahren, dass Emi von Yumi den Auftrag bekommen hat, auf mich aufzupassen, damit ich kein anderes Mädchen anmache!" " Das ist halt Yumi. Auf wen bist du denn sauer? Auf Yumi oder Emi?" fragte Bra. " Auf beide. Yumi setzt kein Vertrauen in mich und Emi hat sich bereit erklärt, bei so etwas mitzumachen." " Das Yumi so etwas bringt, ist mir klar. Und Emi hat wahrscheinlich zugestimmt, weil Yumi sie gebeten hat und sie ihre beste Freundin ist", mutmaßte Bra. " Was mich am härtesten trifft, ist aber, dass Yumi mir nicht vertraut. Wie soll eine Beziehung funktionieren, wenn kein Vertrauen da ist? Das geht nicht." Bra nickte zustimmend. Eine Idee, die ihr vorhin schon gekommen war, begann Formen anzunehmen. Trunks beobachtete das Mienenspiel seiner Schwester, die jetzt äußerst zufrieden aussah. " Hast du eine Taschengelderhöhung bekommen oder was ist los?" Bra winkte ab. " Mir ist nur gerade eine Idee gekommen", meinte sie.

" Mum, kann ich deinen Gleiter haben? Ich treffe mich gleich mit jemanden an der Mall", rief Emi am nächsten Morgen. " Ja kannst du. Mit Trunks?" " Nein, mit seiner Schwester." Emi schnappte sich den Schlüssel und ging nach draußen. Eine knappe Viertelstunde später war sie an der Mall angekommen und parkte den Gleiter. Sie hatte mit Bra ausgemacht, dass sie sich am Eingang treffen würden.

Als sie dort ankam, glaubte sie ihren Augen nicht zu trauen. Denn dort stand nicht Bra, sondern Trunks! Irritiert starrte sie den jungen Mann an. " Was machst du hier?" fand sie schließlich ihre Sprache wieder. " Das gleiche könnte ich dich fragen", erwiderte Trunks kühl. " Ich bin eigentlich mit Bra verabredet."

Jetzt sah Trunks irritiert drein. " Sie wollte sich mit mir auch hier treffen, weil wir ein Geburtstagsgeschenk für Mum kaufen wollten." " Und wir wollten zum Friseur..." Emi lächelte hilflos. Sie hatte absolut keine Ahnung, was sie jetzt machen sollte, vor allem auch noch mit Trunks. " Ich glaube, ich ahne so langsam, was meine Schwester damit bezweckt", sagte Trunks. " Und was?" " Sie will, dass wir uns vertragen." " Willst du das denn auch?" fragte Emi leise. Trunks zögerte eine Weile. " Ja." Mehr konnte oder wollte er nicht sagen. " Es tut mir leid, dass ich Yumi's Auftrag ausgeführt habe." " Wie? Heißt das, es tut dir leid, mich näher kennengelernt zu haben?" Trunks schien blass zu sein. " Nein", beeilte sich Emi zu sagen. " Ich meine... ach, ist egal. Ist alles wieder okay?" Trunks nickte.

" Ihr habt euch vertragen. Das freut mich."

Eine freudestrahlende Bra tauchte von irgendwoher auf. Sie grinste. Trunks sah seine Schwester an. " Du und deine Ideen. Mich und Emi einfach so vor Tatsachen zu stellen." " Aber es hat geklappt. Und das ist doch das wichtigste." Man sah Bra an, dass sie eigentlich noch gerne was anderes erwirkt hätte. " Du heckst schon wieder was aus, Schwesterherz. Was ist es diesmal?" " liich?" tat Bra entsetzt. " Nein, ich hecke gar nichts aus", grinste sie frech. Trunks seufzte. " Frauen. Nun, ich bin noch anderweitig verabredet. Macht euch noch nen schönen Tag. Cya." Damit verschwand er. Bra sah ihm misstrauisch hinterher. " Das krieg ich noch hin", murmelte sie. " Was bekommst du noch hin?" erkundigte sich Emi. " Nichts, Nichts. Dann lass uns mal zum Friseur."

" Weißt du was?" fragte Bra eine Stunde später, als sie vom Friseur kamen. " Wir beide gehen heute Abend in die Disco und werden uns Kerle angeln." Emi nickte. " Hört sich gut an." " Das hört sich nicht nur so an, das ist so!"

Emi traf sich am Abend mit Bra vor der Strand Disco, die ihren Namen daher hatte, dass sie genau am Strand lag. " Hi Bra." " Emi, da bist du ja! Nun komm, Trunks ist schon drin!" " Trunks?" Bra zog die völlig irritierte Emi in die Disco.

In der Disco war es ziemlich voll. Entweder man drängelte und quetschte sich durch, oder man wurde beiseite gedrückt. Emi erspähte Trunks an der Bar und wollte ihn begrüßen, doch Bra zog sie in eine ganz andere Richtung.

Einige Sekunden später fand sich Emi bei Bra's Clique sitzen, die, wie sie feststellte, alle ziemlich nett waren und nicht so überheblich, wie Yumi immer gemeint hatte. " Du bist doch Emi aus meinem Englischkurs!" sagte jemand neben Emi. " Ähm ja", stimmte Emi zu, als sie erkannt hatte, dass die Stimme zu Yuji Tanabata gehörte. Sie hatte sich kaum 5 Minuten mit Yuji unterhalten, als Bra sie auf die Tanzfläche zerrte.

Trunks stand währenddessen an der Bar, trank etwas und beobachtete die Leute. Der Freund, mit dem er hier war, war längst auf der Tanzfläche verschwunden. Dann sah er seine Schwester, die ausgelassen mit einem weiteren Mädchen tanzte. Als Trunks genauer hinsah, erkannte er Emi. Ihre Haare waren ein Stück kürzer, aber es sah ziemlich gut aus. Er sah Emi noch länger beim Tanzen zu, als seine Aufmerksamkeit auf ein Mädchen fiel, dass vor ihm stand und ihn verführerisch anlächelte.

" Na Süßer? So ganz ohne Freundin hier?" Trunks seufzte innerlich. Er hasste es, so angebaggert zu werden. Wenn er jetzt die Wahrheit sagte, würde er die Tussi noch länger am Hals haben. Nur was sollte er jetzt sagen?

Sein Blick fiel wieder auf Emi, die inzwischen ganz in der Nähe tanzte. Ihm kam eine Idee, die zwar ziemlich idiotisch war, ihn aber vor dieser aufdringlichen Frau schützen würde. " Meine Freundin tanzt gerade", erwiderte er. Die junge Frau zog erstaunt ihre Augenbrauen hoch. " Ach wirklich? Du kannst mir doch nicht erzählen, dass so ein Typ wie du, der alle bekommen kann, wirklich eine feste Freundin hat." In dem Moment steuerte Emi auf die Bar zu. Sie hatte Durst und zudem konnte sie sich noch ein wenig mit Trunks unterhalten. Dieser redete gerade mit einer Blondine, die Emi jetzt aus schmalen Augen beobachtete.

Trunks trat auf Emi zu und nahm sie in den Arm. Verwirrt schaute sie ihn an. " Spiel bitte mit", flüsterte er. Noch bevor Emi das überhaupt aufgenommen hatte, spürte sie Trunks' Lippen auf ihren und seine Zunge, die sich in ihren Mund schlängelte. Emi ging unbewusst darauf ein. Als sie sich voneinander lösten, war das Mädchen verschwunden und Emi starrte den jungen Mann vor sich irritiert an. " Was war das eben?" fragte sie. " Sorry", sagte Trunks, " Ich wollte nur dieses Mädchen loswerden

und der Kuss schien mir die einzige Möglichkeit. Tut mir leid, dass ich dich so überrumpelt hab." " Schon gut", antwortete Emi lächelnd. Und doch fühlte sie dabei einen kleinen Stich im Herzen. Es hatte ihr gefallen, sehr sogar. Dieser Kuss hatte ihr Gefühlsleben, welches ohnehin schon verwirrt war, noch mehr durcheinander gebracht. Doch Trunks gehört zu Yumi, dachte Emi. Der Kuss hat nichts zu bedeuten, überhaupt nichts, sagte sie sich. Er ist der Freund meiner besten Freundin, ich soll lediglich auf ihn aufpassen. Ich darf nichts fühlen, es ist falsch.

Trunks beobachtete Emi währenddessen. Er verstand nicht, warum ihr Gesichtsausdruck von traurig zu entschlossen und dann zu wütend wechselte. Emi hob den Kopf und ihre Augen begegneten denen von Trunks, die sie erstaunt ansahen. " Was ist denn los?" fragte er.

Emi's Augen füllten sich mit Tränen, als sie sich einen Weg in der Menschenmenge bahnte und die Disco verließ. Trunks, der nun gar nichts mehr verstand, sah ihr hinterher.

Bra, die das ganze von der Tanzfläche aus mitbekommen hatte, ging zu ihrem Bruder, der gedankenverloren zum Ausgang sah. " Geh ihr hinterher", riss sie ihn aus seinen Gedanken. " Ich glaube nicht, dass das so gut ist", bezweifelte Trunks. Seine Schwester musterte ihn. " Hast du dich in sie verliebt? Ja oder Nein?" Trunks sah sie einige Zeit lang irritiert an. " Woher..." " Ich habe Augen im Kopf und jetzt geh ihr hinterher."

Emi saß auf einem der großen Felsen am Strand und weinte. Sie wollte das alles nicht. Hätte sie doch nie ihr Einverständnis gegeben, auf Trunks aufzupassen. Emi konnte Yumi keinen Vorwurf machen, schließlich hätte sie nie damit rechnen können, dass sie sich ihre Freundin in ihren Freund verliebt. Sie wollte und durfte Yumi Trunks nicht wegnehmen. Sie würde Yumi hintergehen und sie betrügen.

Das darf ich einfach nicht. Und das ich nichts dagegen machen kann, ist keine Entschuldigung, dachte Emi, Ich will doch unsere Freundschaft nicht zerstören.

Eine Hand legte sich auf Emi's Schulter. Auch wenn er nichts sagte, wusste Emi, dass er es war. Der wohlige Schauer, der sie bei seiner Berührung durchlief, war Beweis genug, dass es sich um Trunks handelte. " Emi." Seine Stimme ließ sie erneut erschauern. " Lass mich. Verschwinde einfach", schluchzte sie. " Emi, hör mir bitte zu", sagte Trunks leise. Sie sprang wütend auf. " Ich sagte, dass du verschwinden sollst! Lass mich einfach in Ruhe"! Verschwinde am besten aus meinem Leben!" schrie Emi unter Tränen. Dann begann sie erneut heftig zu weinen. Trunks zog sie in seine Arme und hielt sie fest. " Warum verschwindest du nicht endlich?" flüsterte Emi erstickt. " Weil ich nicht kann." " Wieso?" " Weil ich dich liebe", antwortete er ruhig.

Emi sah Trunks mit großen Augen an. " Wie...Wie bitte?" Er sah sie zärtlich an. " Ich liebe ich." Trunks fuhr mit seiner Hand leicht über Emi's Wange. " Sag mir, was du fühlst. Ohne an Yumi zu denken." Emi schwieg eine Weile und Trunks befürchtete schon, dass er mit seiner Vermutung doch unrecht hatte.

" Ohne an Yumi zu denken?" Er nickte. Emi stellte sich auf Zehenspitzen und begann Trunks zu küssen. Überrascht begann dieser den Kuss zu erwidern, der mit der Zeit immer leidenschaftlicher wurde. Emi ging auf Trunks' Zungenspiele immer mehr ein. Sie war so glücklich, dass sie die ganze Welt hätte umarmen können. Doch im Hintergrund war immer noch eine Stimme, die nach Yumi und ihren Gefühlen fragte. Atemlos löste sich Emi von Trunks. " Wir dürfen das nicht."

Emi wachte am nächsten Morgen vom Telefonklingeln auf. Verschlafen griff sie nach

ihrer Telefon. " Emi", nuschelte sie. " Erzähl mir ALLES", ertönte die Stimme von Trunks' Schwester im Hörer. " Was soll ich dir erzählen?" " Nun tu nicht so... Nachdem du gestern aus der Disco gerannt bist, hab ich dich nicht mehr gesehen und meinen werten Bruder erst heute morgen gegen 4, als er nach Hause kam. Zudem mit einem Grinsen im Gesicht, was der Sonne Konkurrenz machen könnte." Emi gähnte schlaftrunken und schaute auf die Uhr. " Mein Gott Bra, es ist erst 11 Uhr!" " Und? Seid ihr zusammen?" Emi kuschelte sich in ihre Decke und sah aus dem Fenster. Wenn sie an Trunks dachte und an die nacht, dann begann alles in ihr zu kribbeln. (nein, sie hatten keinen Sex ^^) " Kann man so sagen", hörte sie sich antworten. " Dachte ich mir. Freut mich wirklich. Aber was macht ihr, wenn Yumi zurückkommt?" Der Gedanke an Yumi brachte Emi schlagartig wieder in die Wirklichkeit zurück. " Ich...ich weiß es nicht", erwiderte sie leise. " Ich habe sie hintergangen. Ich sollte auf ihren Freund aufpassen und gucken, dass er sich in niemand anders verguckt, aber wir beide haben uns ineinander verliebt. Ich betrüge Yumi damit. Ich zerstöre unsere Freundschaft." Emi begann zu weinen. " Aber man kann doch gegen Gefühle nichts machen. Das weiß Yumi sicherlich auch. Du konntest doch nicht ahnen, dass du dich in meinen Bruder verliebst. Schließlich kanntest du ihn vorher kaum und er war dir relativ egal." "Es stimmt , aber eine Entschuldigung ist das noch lange nicht. Ich hätte nicht nachgeben sollen. Aber es war so einfach. Und ich wollte es so." " Bitte Emi, nun mach dich nicht fertig. Es ist nicht deine Schuld. Stell dir vor, du wüsstest nicht, dass Trunks dich auch liebt und siehst ihn nachher mit Yumi. Es würde dir weh tun und du könntest mit keinem von beiden normal umgehen. Mit Trunks nicht, weil er nichts von deinen Gefühlen wissen soll und mit Yumi, weil du dich auch schlecht fühlst, dadurch das du dich in ihren Freund verliebt hast. Glaub mir, das wird sich schon alles einrenken. Und ihr werdet das beide überstehen." " Vielleicht hast du Recht", murmelte Emi. " Ich hab immer Recht", sagte Bra fröhlich.

Etwa eine Stunde später rief Trunks an, um Emi ins Kino einzuladen. " Was hältst du von >Nicht auflegen< mit Colin Farrell? Das ist dieser Thriller in der Telefonzelle," meinte er. " Hört sich gut an", erwiderte Emi. Der Film war ihr eigentlich ziemlich egal. Sie freute sich einfach darauf, mit Trunks zusammen zu sein. Summend legte sie das Telefon wieder auf. " Ich dachte schon, ich müsste mich auf ein stundenlanges Telefongesäusel einrichten," sagte Emi's Vater sarkastisch. Emi wurde knallrot. " Was soll denn das heißen?" " Hätte ja sein können, dass dein Liebster und du jetzt ein stundenlanges Telefongespräch hättet führen wollen." " Woher willst du wissen, wer das war?" fragte Emi lauernd. " Nun ja, wenn du aussiehst wie eine Grinsekatze und der Anrufer höchstwahrscheinlich männlich zu sein schien, war mir der Rest schon klar. Also, wer ist er denn?" Emi war das Gespräch höchst unangenehm. Was ging denn ihren Vater die Tatsache an, dass sie einen Freund hatte? " Kommt ihr essen?" rief Emi's Mutter in diesem Augenblick ins Wohnzimmer. Emi war erleichtert, keinerlei Fragen zu Trunks zu beantworten müssen.

Sie war gerade dabei, sich zu stylen, als ihre Mutter ihr das Telefon in die Hand drückt und auf ihren fragenden Blick hin sagte, dass es Yumi sei. Emi musste schlucken. Mit allem hatte sie gerechnet, aber nicht damit. " Hi Yumi," sagte sie leise. " Na du? Wie geht's? Deine Mutter sagte, du hättest heute abend ein Date mit jemanden. Kenn ich ihn?" Es ist dein Freund, dachte Emi. " Nein, ich denke nicht," erwiderte sie. " Ich freu mich auf jeden Fall, dass du nicht mehr an Masao denkst! Was macht Trunks? Ich hab noch nicht mit ihm gesprochen. Macht ihr viel miteinander? Ich will doch nicht hoffen,

dass du ihn mir ausspannst", lachte Yumi. Emi schluckte schwer. Yumi ahnte ja nicht, dass sie damit genau ins schwarze getroffen hatte und Emi zudem noch ein schlechteres Gewissen verpasste, als diese sowieso schon hatte. " Hey, bist du noch da?" " Ja, bin ich. Trunks und ich waren am Strand, aber sonst nichts weiter", antwortete Emi und spürte, wie die Tränen über ihre Wangen liefen. " Ich werd ihn gleich mal anrufen. Und nun erzähl mir von dem Kerl", verlangte Yumi. " Du, ich muss los. Du kannst ja nochmal später anrufen. Ciao." Schnell drückte Emi die Aus Taste und ließ sich auf's Bett fallen. Die ganze Zeit war Yumi im Hintergrund gewesen und jetzt rief sie an, ausgerechnet dann, wenn sich ihre beste Freundin gerade mit ihrem Freund treffen wollte, wenn es ein richtiges Date sein sollte. Langsam nahm Emi das Telefon und wählte Trunks' Nummer. Sie spürte, wie sich ihr Hals zuzog, als sich seine vertraute Stimme meldete. " Ich bin es, Emi." Sie hörte selber, wie erstickt ihre Stimme klang. " Emi? Was ist denn los?" " Ich...wir können uns nicht treffen." Rasch legte sie wieder auf und erst dann begannen die Tränen zu fließen.